

Pränataler FISH-Schnelltest (IGeL)

Ich wünsche den pränatalen FISH-Schnelltest (Chromosomen 21,18, 13, X,Y) als Individuelle **Gesundheits-Leistung** (IGeL), die Kosten betragen 213,75€

Ich wurde darüber aufgeklärt, dass sich meine Krankenversicherung nicht, auch nicht teilweise, an den Kosten der Untersuchung beteiligen wird und ich die Rechnung daher selbst in vollem Umfang zu begleichen habe.

Ort, Datum

Unterschrift des Patienten

Pränatale ARRAY-Diagnostik (IGeL)

Patienten gesetzliche Krankenversicherung:

Die pränatale Array-Diagnostik ist keine Leistung der gesetzlichen Krankenkasse, sondern eine individuelle Gesundheitsleistung (IGeL), die privatärztlich nach GOÄ abgerechnet wird. Ich wurde darüber aufgeklärt, dass meine Krankenversicherung nicht verpflichtet ist die Kosten der Untersuchung zu tragen und ich die Rechnung daher selbst in vollem Umfang zu begleichen habe

Privatpatienten:

Die von Ihnen gewünschte Behandlung gegen Privatrechnung wird nach der amtlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) vergütet. Nach §1GOÄ werden der Honorarabrechnung die folgenden Steigerungssätze zugrunde gelegt: persönliche ärztliche Leistung 2,3 (Regelsatz lt. §5GOÄ: 1 bis 3,5). Die behandelnden Ärzte können keine Gewähr bezüglich der Erstattung durch eine bestehende Krankenkasse oder Beihilfestelle übernehmen.

Hiermit schließe ich einen Behandlungsvertrag mit der Praxis für Humangenetik (Friedrichstraße 147,10117 Berlin) über die Durchführung einer pränatalen ARRAY-Diagnostik ab (**bitte Vertrag im Original beilegen**).

Ort, Datum

Unterschrift des Patienten

Telefon-Nr Patient (für ggf. Rückfragen)

Informationen zur pränatalen ARRAY-Diagnostik

Die Array-Diagnostik ist eine molekulargenetische Untersuchung, mit der eine hochauflösende Karyotypisierung möglich ist. Im Unterschied zur klassischen Chromosomenanalyse lassen sich mittels Array deutlich kleinere, im Lichtmikroskop nicht sichtbare Verluste (Mikrodeletionen) bzw. Zugewinne (Mikroduplikationen) von genetischem Material nachweisen.

Diese Veränderungen können Ursache von verschiedensten sog. Mikrodeletions- bzw. Mikroduplikations-Syndromen sein. Das Risiko für ein solches genetisches Syndrom steigt bei Nachweis von Ultraschall-Auffälligkeiten an. Eine Array-Diagnostik kann den werdenden Eltern und den behandelnden Ärzten/innen daher zusätzliche Informationen über den Zustand des Fetus geben.

Punktuelle Veränderungen, balancierte Translokationen (Stückaustausch), geringgradige Mosaik oder sehr kleine Veränderungen (< 50 kb) können mit dem Verfahren nicht erkannt werden.

In seltenen Fällen können Veränderungen des Erbguts nachgewiesen werden, deren Bedeutung nicht vollständig geklärt ist. Daher beschränkt sich der Bericht auf in der Fachliteratur beschriebene bzw. höchstwahrscheinlich klinisch relevante Mikrodeletionen- und Mikroduplikationen.

In seltenen Fällen deckt die Untersuchung unerwartete Ergebnisse auf (**Zufallsbefunde**), die nicht mit der ursprünglichen Fragestellung zusammenhängen, jedoch von späterer medizinischer Relevanz sein können. Zufallsbefunde werden im Allgemeinen von uns nicht mitgeteilt, außer wenn Sie dies explizit wünschen. Spätmanifeste Erkrankungen dürfen nach Gen-Diagnostikgesetz nicht mitgeteilt werden.

Ich wünsche die Mitteilung medizinisch relevanter Zufallsbefunde.